

Internorm-Architekturwettbewerb geht in die achte Runde

Internorm zeichnet zukunftsweisende Architekturprojekte aus.

Der Architekturwettbewerb „Fenster im Blick“ von Europas führender Fenstermarke Internorm geht im Sommer 2026 bereits in die achte Runde. Ab sofort können Architekten und Planer weltweit ihre Projekte einreichen und in den Kategorien „Privatbau“ oder „Objektbau“ ein Preisgeld von insgesamt 4.000 Euro gewinnen. Die Einreichfrist endet am 19. August 2026.

„Fenster sind wichtige Bausteine in der Architektur. Sie beeinflussen Form und Stilistik, aber auch die Qualität des Wohnens maßgeblich. Natürliches Licht, bewusst eingesetzte Blickachsen und ein gesundes Wohnumfeld gewinnen in der modernen Architektur zunehmend an Bedeutung. Gleichzeitig spielen nachhaltiges Bauen sowie Aspekte wie optimierter Lichteintrag, Beschattung oder Schutz und Wohlbefinden der Bewohner eine immer wichtigere Rolle. Wir sind auf der Suche nach herausragenden Realisierungen, die diese Anforderungen auf innovative Weise verbinden und im Rahmen des achten, internationalen Internorm-Architekturwettbewerbs sichtbar machen“, fasst Anette Klinger, Miteigentümerin von Internorm, zusammen.

Prämierungen für Privat- und Objektbau

Architekten und Planer aus aller Welt sind zur Teilnahme am achten Internorm-Architekturwettbewerb aufgerufen. Zugelassen sind Neu- und Modernisierungsprojekte, die zwischen 2020 und 2026 fertiggestellt wurden. Voraussetzung ist, dass die Objekte mit Fenster- oder Türlösungen von Internorm ausgestattet sind.

Im Fokus stehen dieses Jahr insbesondere Projekte, die zukunftsweisende Ansätze im Hinblick auf gesundes Wohnen sowie nachhaltiges Bauen oder Sanieren zeigen. Dabei spielen unter anderem Aspekte wie natürlicher Lichteinfall, bewusste Blickachsen, Beschattung, Schall- und Sichtschutz eine wichtige Rolle. Die eingereichten Projekte werden von einer hochkarätigen Fachjury bewertet. Auf die Siegerprojekte warten dabei je ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro. „Wir küren ganz bewusst zwei Preisträger. Privat- und Objektbauten sind aus unserer Sicht schwer miteinander zu vergleichen. Daher wollen wir in jeder der Kategorien ein Projekt prämiieren“, erklärt Anette Klinger. Außerdem werden die ausgezeichneten Einreichungen in Fachmagazinen sowie auf der Internorm-Website einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

PRESSEINFORMATION

TRAUN, Juni 2026

Hochkarätige Expertenjury

Die eingereichten Projekte werden, wie jedes Jahr, von einer unabhängigen Expertenjury bewertet, die anschließende Auslobung erfolgt durch Internorm.

Die Jury des achten Internorm-Architekturwettbewerbes besteht aus den folgenden Experten der Architektur:

- **Arch. DI Karin Triendl**
Arch. DI Peter Larcher
Work Space Architekten ZT GmbH, Wien/Innsbruck
- **Arch. DI Anja Innauer**
NONA Architektinnen GesbR, Vorarlberg
- **Michael Salvi**
Schenker Salvi Weber ZT GmbH, Wien
- **Arian Lehner**
Chefredakteur, architektur.aktuell, Wien
- **Mag. Anette Klinger**
Internationales Fensternetzwerk IFN, Traun

Infos und Einreichunterlagen

Der Einreichungszeitraum läuft vom 3. Juni bis 19. August 2026. Die Jurysitzung findet am 6. Oktober 2026 statt, die Gewinner werden Mitte Oktober bekanntgegeben. Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie die Einreichunterlagen finden Sie auf www.internorm.com/architekturwettbewerb2026.

Internorm als Partner für Architektur und Planung

„Architekt:innen und Planer:innen sind wichtige Partner für Internorm. Über unsere Print- und Online-Kanäle bündeln wir Wissenswertes rund um das Thema Fenster und Türen und bieten aktuelle Informationen über Innovationen, Gestaltungsmöglichkeiten sowie Leistungswerte. Darüber hinaus zeigen wir zahlreiche Referenzprojekte als Inspirationsquelle für modernes, nachhaltiges und gesundes Wohnen. Wir bieten hochqualitative Content-Hubs, die unsere Partner:innen in ihrer Tätigkeit unterstützen sollen. Wir investieren somit langfristig in die gute Beziehung mit Architekt:innen und Planer:innen und freuen uns, dass wir auch dieses Jahr wieder die besten Leistungen auszeichnen dürfen“, schließt Anette Klinger.

PRESSEINFORMATION

TRAUN, Juni 2026

Europas Fenstermarke Nr. 1

Internorm ist die führende Fenstermarke Europas und Arbeitgeber für rund 2.000 Mitarbeiter:innen. Mehr als 30 Millionen Fenstereinheiten und Türen – zu „100 % made in Austria“ – haben die drei Produktionswerke Traun, Sarleinsbach und Lannach bisher verlassen. Zudem wurden bereits rund 980.000 Sanierungen erfolgreich abgewickelt. Von der Geburtsstunde des Kunststoff-Fensters bis zu den heutigen High-Tech- und High-Design-Innovationen setzt Internorm europaweit Maßstäbe. Gemeinsam mit rund 1.300 Vertriebspartnern in 21 Ländern baut das Unternehmen seine führende Marktposition in Europa weiter aus. Zur Produktpalette gehören neben den Fenster- und Türsystemen auch Sonnen- und Insektenschutz.

Bildmaterial

Unter dem Motto „Fenster im Blick“ startet Europas führende Fenstermarke Internorm zum achten Mal einen eigenen Architekturwettbewerb. Architekt:innen und Planer:innen können ihre Projekte bis zum 19. August 2026 einreichen.

Bildrechte: Internorm



Ab sofort können Architekt und Planer weltweit ihre Projekte einreichen und in den Kategorien „Privatbau“ oder „Objektbau“ ein Preisgeld von insgesamt 4.000 Euro gewinnen.

Bildrechte: Internorm



„Wir sind auf der Suche nach herausragenden Realisierungen und wollen diese im Rahmen des achten, internationalen Internorm-Architekturwettbewerbs auszeichnen“, fasst Anette Klinger, Miteigentümerin von Internorm, zusammen.

Bildrechte: Internorm

PRESSEINFORMATION

TRAUN, Juni 2026

Kontakt

Internorm International GmbH
Mag. Christian Klinger, BSc
Miteigentümer und Unternehmenssprecher
Ganglgutstraße 131
4050 Traun
Tel.: +43 7229 770-0
christian.klinger@internorm.com

Pressekontakt

plenos – Agentur für Kommunikation
Jana Mertins, BA
Siezenheimerstraße 39a
5020 Salzburg
Tel.: +43 676 83786266
jana.mertins@plenos.at